

VW investiert am meisten in Forschung und Entwicklung

Der Volkswagen-Konzern ist weltweit Spitzenreiter bei Investitionen von Privatunternehmen in Forschung und Entwicklung. Dies ergab die jährliche Studie „Industrial R&D Investment Scoreboard“ der EU-Kommission, die Forschungs- und Entwicklungsausgaben von 2000 internationalen Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus 2012 verglich. Mit Forschungs- und Entwicklungskosten von 9,5 Mrd. Euro (7,2 Mrd. Euro in 2011) führt Europas größter Autobauer das Ranking der Studie erstmals an und ist das einzige deutsche Unternehmen unter den Top-Ten.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens mit seinen mehr als 40 000 Mitarbeitern speziell in diesem Bereich fokussieren sich auf den Ausbau der konzernweiten Modellpalette und die Effizienzsteigerung von Fahrzeugen, Technologien und Antrieben. Einen wesentlichen Teil investiert VW in das Ziel, den CO₂-Ausstoß seiner Neuwagenflotte weiter deutlich zu senken. Entsprechend stehen die Elektrifizierung des Fahrzeugportfolios, die Effizienzsteigerung der Motorenpalette sowie der Ausbau weiterer alternativer Antriebstechnologien im Mittelpunkt.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



VW-Logobild
